



<http://www.biodiversitylibrary.org/>

Monatsschrift für Kakteenkunde.

Neudamm, J. Neumann.

<http://www.biodiversitylibrary.org/bibliography/51655>

v. 9 (1899): <http://www.biodiversitylibrary.org/item/49721>

Article/Chapter Title: *Opuntia schweriniana*

Author(s): Schumann

Subject(s): *Opuntia schweriniana*

Page(s): Page 148

Contributed by: New York Botanical Garden, LuEsther T. Mertz Library

Sponsored by: The LuEsther T Mertz Library, the New York Botanical Garden

Generated 11 September 2016 1:15 PM

<http://www.biodiversitylibrary.org/pdf4/055312600049721>

This page intentionally left blank.

diesen Plan auszuführen, dessen Vollendung gewiß von größter Bedeutung für die Vertiefung unserer Kenntnisse über die Kakteen gewesen wäre. Ehe er daran gehen konnte, ihn ins Werk zu setzen, nahm der Tod die rastlose Feder aus seiner Hand.

Opuntia Schweriniana K. Sch., eine neue Art.

(Mit einer Abbildung.)

Wuchs rasenförmig, strauchartig, niedrig; Glieder oblong, klein, meist nur 5 cm lang und bis 3,5 cm breit, laubgrün, wenig glänzend, kahl, schwach gehöckert. Areolen kaum 1 cm voneinander entfernt, klein, kreisrund; Glochiden braun; Stacheln nur an der Unterseite der Areole 7—10, der größte 1 cm lang, dünn, pfriemlich, aber stark stechend, im Neutrieb weiß, später grau, fast schwarz, später alle nach unten gedrückt. Blätter abfällig (vergl. die des Fruchtknotens).

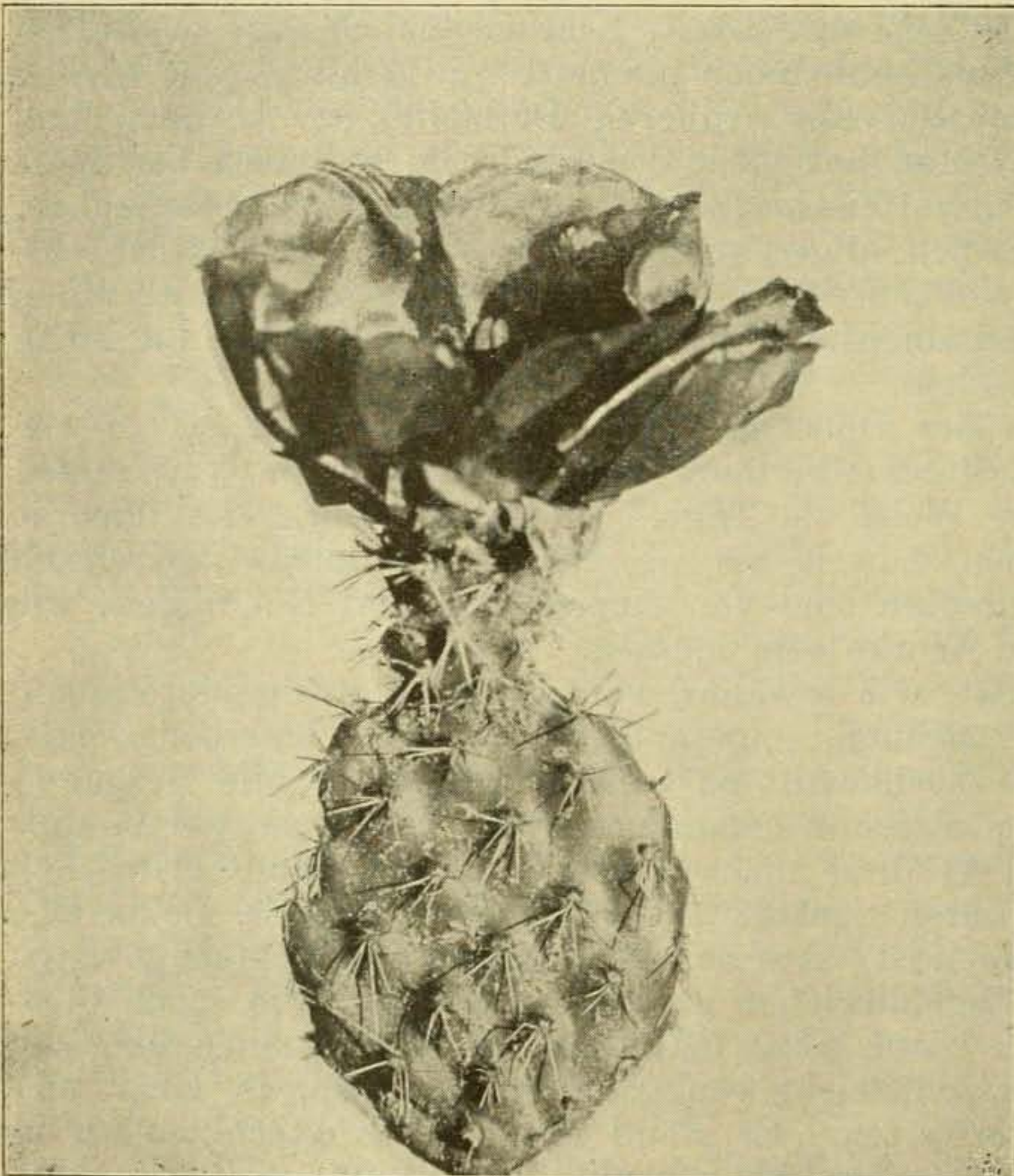
Blüten nahe am Scheitel der letzten Glieder; ganze Länge derselben 4—4,5 cm. Fruchtknoten eiförmig, mit schmal-linealen, bald abtrocknenden Blättchen von 3 mm Länge. Areolen mit weißer Wolle versehen, Glochiden fuchsrot; die zahlreichen, bis 8 mm langen Stacheln weiß. Blütenhülle ausgebreitet 4 cm im größten Durchmesser; äußere Hüllblätter gelblich, rot überlaufen, innere grünlich-gelb, seidenglänzend, ausgerandet, gezähnt. Staubgefäße von der halben Länge der Hülle. Fäden grünlich, oben gelb; Beutel hellchromgelb. Der

ziemlich schlanke Griffel überragt sie wenig mit 6 smaragdgrünen, zusammen geneigten Narben.

Geographische Verbreitung.

Staat Colorado, bei Sapinero: PURPUS n. XIII.

Anmerkung: Diese kleine, niedliche, durch kleine, aber äußerst empfindlich stechende Stacheln ausgezeichnete Art befand sich unter den von PURPUS eingeführten Freilandkakteen und kam in der Baumschule von SPÄTH bereits im vorigen Jahre zur Blüte; auch in diesem Jahre hat sie wieder reichlich Blüten entwickelt. Ich habe sie zu Ehren des Herrn Grafen v. SCHWERIN auf Wend.-Willmersdorf benannt, der mich freundlichst bei der Beschaffung der Kakteen von Haiti unterstützte.



Opuntia Schweriniana K. Sch. n. sp.